

Eugen Böhm Ritter von Bawerk (1851 - 1914)

Eugen von Böhm-Bawerk wurde 1851 in Brünn geboren, studierte zwischen 1868 und 1872 Rechts- und Staatswissenschaften in Wien und trat 1872 in den niederösterreichischen Finanzdienst ein. 1875 promovierte er in Wien zum Doktor der Rechte und habilitierte 1880 in Politischer Ökonomie. Nach seiner Habilitation wurde er an die Universität Innsbruck berufen, wo er bis 1889 lehrte. 1889 trat Böhm-Bawerk ins Finanzministerium ein und führte die große Reform der Personal- und Erwerbssteuern durch. In den Jahren 1895, 1897 und 1900 wurde er zum Finanzminister ernannt. Anschließend übernahm er eine Professur an der Universität Wien und gehörte der Akademie der Wissenschaften an, deren Präsident er 1911 wurde. Böhm-Bawerk starb 1914 unerwartet während eines Ferienaufenthaltes in Tirol.

Seine wichtigsten wissenschaftlichen Werke, die kapitaltheoretischen Untersuchungen, veröffentlichte Böhm-Bawerk während seiner Innsbrucker Jahre. Sie machten ihn innerhalb kürzester Zeit als Nationalökonom weit über die Monarchie hinaus berühmt. Darin entwickelte er erstmals eine intertemporale Werttheorie, auf deren Grundlage er wesentliche Beiträge zur modernen Kapital- und Zinstheorie schuf. Die darauf aufbauende Verteilungstheorie machte ihn auch zu einem der bedeutendsten Kritiker der Marx'schen Verteilungslehre. Böhm-Bawerk gilt heute als Wegbereiter der modernen Wirtschaftstheorie und Mitbegründer der so genannten Österreichischen Schule der Nationalökonomie.

Die 27. Böhm-Bawerk-Vorlesung ist eingebettet in zwei Workshops an der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik aus dem Forschungsschwerpunkt „Experimentelle Wirtschaftsforschung und angewandte Spieltheorie“, den „European Workshop in Experimental and Behavioral Economics“ (3.-4.12.) und den „European Science Foundation Exploratory Workshop on Individual and Team Decision Making“ (5.-6.12.). Organisation und Leitung der Workshops: Prof. Martin Kocher und Prof. Matthias Sutter.

**Um Anmeldung zur Böhm-Bawerk-Vorlesung wird bis spätestens
Donnerstag, 27. November 2008, gebeten:**

Frau Monika Stocker
Büro der Dekanin
Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik
Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0) 512 / 507 – 96136, Fax: +43 (0) 512 / 507 – 2840
E-Mail: dekan-economics@uibk.ac.at



Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultäten laden zur

27. Böhm-Bawerk-Vorlesung

Donnerstag, 4. Dezember 2008

Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Fehr

Ernst Fehr, geboren 1956 in Hard (Vorarlberg), studierte an der Universität Wien und habilitierte sich in Volkswirtschaftslehre 1991 an der Technischen Universität Wien. Trotz zahlreicher Rufe an renommierte Universitäten (Princeton, Berkeley, NYU, Cambridge, Bonn) ist er seit 1994 ununterbrochen Professor für Empirische Wirtschaftsforschung an der Universität Zürich. Seit 2003 ist er zusätzlich Faculty Member am Department of Economics des Massachusetts Institute of Technology (MIT).

Weltweite Anerkennung haben ihm seine experimentellen Arbeiten in den frühen 1990er Jahren zur Bedeutung von Fairness auf Arbeitsmärkten gebracht. Sein Modell (gemeinsam mit Klaus Schmidt, 1999) zur Rolle von Ungleichheitsaversion für ökonomisches Entscheiden zählt zu den meistzitierten Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre in den letzten 10 Jahren. Aktuelle Forschungsprojekte beschäftigen sich mit den evolutionären, biologischen und kulturellen Grundlagen des menschlichen Sozialverhaltens. Dabei zählt Ernst Fehr zu den Pionieren im neuen Forschungsfeld Neuroeconomics, indem er Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung mit biologischen und neurowissenschaftlichen Verfahren kombiniert.

Seine Arbeiten wurden in den führenden volkswirtschaftlichen Fachzeitschriften (American Economic Review, Econometrica, Journal of Political Economy, Quarterly Journal of Economics) ebenso publiziert wie in Nature oder Science. Fehr ist derzeit Präsident der European Economic Association (EEA) und war Präsident der Economic Science Association (ESA). Er ist Honorary Member der American Academy of Arts and Sciences und Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Von seinen zahlreichen weiteren Auszeichnungen seien der Gossenpreis des Vereins für Socialpolitik 1999, der Cogito-Preis 2004 und der Marcel-Benoist-Preis 2008 erwähnt.

Frühere Vortragende in der Böhm-Bawerk-Vorlesungsreihe:

- 2008:** Prof. Partha Dasgupta, University of Cambridge
- 2007:** Prof. Dr. Oscar Gabriel, Universität Stuttgart
- 2006:** Prof. Dr. Ian Goldin, University of Oxford
- 2006:** Prof. Dr. Dr. Karl Homann, Ludwig-Maximilian-Universität München
- 2005:** Prof. Dr. Anne O. Krueger, Stanford University
- 2004:** Prof. Dale W. Jorgenson, Harvard University
- 2003:** Prof. Sanjaya Lall, University of Oxford
- 2002:** Prof. Dr. John H. Dunning, University of Reading
- 2001:** Prof. Dr. David Greenaway, University of Nottingham
- 2001:** Prof. Dr. Peter Bernholz, Universität Basel
- 1998:** Prof. Dr. Alan P. Kirman, Université d'Aix-Marseille
- 1997:** Prof. Dr. Fredric M. Scherer, Harvard University
- 1995:** Prof. Dr. Reinhard Selten, Universität Bonn, Nobelpreisträger 1994

Die vollständige Liste aller Vortragenden (1980 - 2008) finden Sie unter http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/volkswirtschaft_und_statistik/boehm-bawerk/index.html

Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten

laden zur

27. Böhm-Bawerk-Vorlesung

von

Professor Dr. Dr. h.c. Ernst Fehr

Universität Zürich



zum Thema

On Gift Exchange - Field versus Lab Experiments

mit anschließender Diskussion ein.

Termin: Donnerstag, 4. Dezember 2008
Beginn: 18.00 Uhr s.t.
Kaiser-Leopold-Saal der
Katholisch-Theologischen Fakultät,
Karl-Rahner-Platz 3/II, 6020 Innsbruck

Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Um Anmeldung wird gebeten.